

# Das Weltverteilungsspiel – Ablauf

Im Weltverteilungsspiel können die Kinder erfahren, wie Bevölkerung, Reichtum und CO<sub>2</sub>-Ausstoß global verteilt sind und miteinander im Verhältnis stehen. In drei Runden ordnen die Kinder jeder Weltregion die Bevölkerungszahl, den Umfang des verfügbaren Reichtums und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu. Die Schätzungen werden mit der tatsächlichen Verteilung abgeglichen und die Ergebnisse diskutiert.



Die Erde kann man auf verschieden Arten einteilen: entweder nach den zusammenhängenden Erdteilen, die von anderen Teilen durch Wasser getrennt sind (Kontinente), oder nach den geschichtlichen und politischen Gemeinsamkeiten wie z.B. Sprachen, Gewohnheiten etc., die eine Region ausmachen (Weltregionen).

In diesem Kapitel verwenden wir den Begriff Weltregionen, der einer historisch-politischen Definition des Begriffs Kontinent nahe kommt. Der Begriff Kontinent wird hier aber vermieden, da dieser gemeinhin eine geografische Einteilung der Erde beschreibt. In dem Weltverteilungsspiel geht es aber weniger um geografische oder geologische Formationen, sondern vielmehr um sozio-politische Unterscheidungen verschiedener Regionen der Welt. Es wird unterschieden in Nordamerika, Süd- und Mittelamerika, Europa, Afrika, Asien, Australien und Antarktis. Australien werden die pazifischen Inselstaaten Ozeaniens zugerechnet.

## Einführung in das Weltverteilungsspiel

In der Vorbereitung für das Basismodul des Weltverteilungsspiels werden die Kinder praktisch an die Themen Welt und Bevölkerung herangeführt. In Kleingruppen bearbeiten sie jeweils einen Aspekt des Basismoduls und präsentieren ihr Expertenwissen in der Großgruppe.

### Vorstellungsrunde

**Material:** große Weltkugel

Kinder sitzen im Kreis und stellen sich mit einer Eigenschaft vor (z.B. „Ich bin die lustige Lisa.“; „der tolle Torben“). Dabei rollen sie sich die große Weltkugel zu.

### Gruppenarbeit

**Material:** Karten zur Gruppeneinteilung (W1), Arbeitsaufträge (W2)

- **Gruppe 1:** Blanko-Weltkarte Din A4 (W3) und Globus/ Weltball
- **Gruppe 2:** Computer mit Internet-Zugang, vorbereitetes Plakat
- **Gruppe 3:** zwei vorbereitete Plakate



## Ablauf der Bildungseinheit

Die Kinder ziehen Karten mit unterschiedlichen Weltkugelmotiven und finden sich in Arbeitsgruppen zusammen. Anschließend arbeiten sie in ihren Expertengruppen.

**Gruppe 1** beschäftigt sich mit der Weltkarte, indem die Kinder die ihnen bekannten Länder auf ihrer Weltkarte anmalen.

**Gruppe 2** beschäftigt sich mit der Weltbevölkerung. Die Kinder recherchieren die Weltbevölkerungszahl im Internet und erstellen ein Plakat zur Veranschaulichung.

**Gruppe 3** führt eine Umfrage bei ihren Mitschülerinnen und Mitschüler zu deren Geburtsort und Sprachkenntnissen durch und erstellt zwei Plakate.

### Präsentation der Ergebnisse

Die Gruppen stellen ihre Ergebnisse kurz vor. Die Lehrerin / der Lehrer verweist auf die Vielfalt in der Welt (Sprachen, Länder, Regionen, Bevölkerung) und leitet zum Basismodul Weltbevölkerung und Modul 1 Reichtum über.

## Basismodul Weltbevölkerung und Modul 1 Reichtum

### Einstieg

#### Material:

- Weltkugel/Weltkarte
- 7 große Blätter Papier, Stifte

Die Umriss der sieben Weltregionen

- Nordamerika
- Süd- und Mittelamerika
- Europa
- Afrika
- Asien
- Australien
- Antarktis

werden jeweils auf ein großes Blatt Papier gemalt und beschriftet. Sie werden auf dem Fußboden im Raum verteilt. Es wird thematisiert, dass man die Welt verschiedenen einteilen kann (in Länder, Regionen, Kontinente).

Um sich mit der gängigen Welt Darstellung vertiefend zu beschäftigen, können die Weltregionen so hingelegt werden, dass stets eine andere Perspektive auf die Welt entsteht (z.B. Asien oder Amerika in der Mitte). So kann reflektiert werden, welchen Blick wir auf die Welt haben, die Selbstverständlichkeit unserer Perspektive kann so in Frage gestellt werden.



## Basismodul: Weltbevölkerung

### Material:

- 7 große Schilder zum Beschriften der Weltregionen
- Auflösung Verteilung Bevölkerung (W4)

Die Kinder ordnen sich anteilmäßig den Weltregionen entsprechend ihrer Vorstellung der Verteilung der Weltbevölkerung zu.

Die richtige Verteilung wird bekannt gegeben und die Kinder verändern ihre Position dementsprechend. Der Unterschied zwischen Vermutung und Realität wird kurz mit den Kindern reflektiert.

## Modul 1: Reichtum

### Material:

- 2 Tafeln Schokolade
- Messer zum Aufteilen der Stücke unter den Kindern, die weniger als ein Stück pro Kind erhalten
- ggf. 1 Schokoladentafel aus Papier
- Auflösung Verteilung Reichtum (W5)

Die Kinder ordnen sich anteilmäßig den Weltregionen entsprechend ihrer Vorstellung der Verteilung des Einkommens zu. (Alternativ kann das Schätzen der Reichtumsverteilung durch die Kinder auch mit Hilfe der Verteilung einer Schokoladentafel aus Papier auf die Weltregionen vorgenommen werden.)

Die Kinder stellen sich zurück in die korrigierte Position der Bevölkerungsverteilung. Die Schokoladentafel wird als Symbol für Reichtum entsprechend der realen Verteilung des Reichtums unter den Kindern aufgeteilt.

Die Kinder reflektieren, wie sie sich in ihren Rollen gefühlt haben und inwieweit sie die Verteilung fair finden. Im Anschluss daran wird eine weitere Tafel Schokolade „fair“ unter den Kindern aufgeteilt.

## Modul 2 Klimawandel und CO<sub>2</sub>-Emission

### Vorwissen zum Thema

### Material:

- Hintergrundinformationen zum Treibhauseffekt (Kapitel 6 Klima und Erneuerbare Energien, S. 207),
- Treibhauseffekt-Karten (W6),
- Info „Treibhausgase“ (K6b, Kapitel 6 Klima und Erneuerbare Energien, S. 283)



Die Kinder geben ihr Vorwissen zum Klimawandel preis. Mit Hilfe der Treibhaus-effekt-Karten erklären sie den Zusammenhang zwischen den Treibhausgasen und dem Treibhauseffekt. Fehlendes Wissen wird gegebenenfalls ergänzt.

### Modul 2: Klimawandel und CO<sub>2</sub>-Emission im Verteilungsspiel

#### Material:

- Luftballons (1 Ballon pro Kind)
- Auflösung Verteilung CO<sub>2</sub>-Emission  
(Wie viele Luftballons dürfte es pro Kontinent geben? W7)

Jedes Kind bläst einen Luftballon auf. Diese werden von den Kindern unter den Weltregionen entsprechend der vermuteten CO<sub>2</sub>-Emission aufgeteilt. Die Verteilung wird gegebenenfalls korrigiert.

Die Kinder stellen sich zurück in die korrigierte Position der Bevölkerungsverteilung. Sie versuchen, die aufgeblasenen Luftballon innerhalb ihrer Weltregion in der Luft zu halten.

#### Diskussion:

- Was fällt euch auf?
- Wer produziert besonders viel/wenig CO<sub>2</sub>?
- Für wen war es besonders schwer/leicht die Luftballons in der Luft zu halten?
- Wie viele Luftballons dürfte es pro Kontinent geben?<sup>9</sup>
- Wer gibt was ab? Was bedeutet es Luftballons/CO<sub>2</sub>-Emissionen abzugeben?  
(Energie sparen, Erneuerbare Energien nutzen, weniger Auto fahren, Konsum reduzieren)

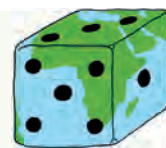
Das Weltverteilungsspiel kann auch zu weiteren Themenbereichen durchgeführt werden, z.B. Elektrizität, Mediennutzung, Umweltverschmutzung.

### Ideen zur Nachbereitung des Weltverteilungsspiel

#### Nachbereitung für Modul 1

In der Nachbereitung bietet es sich an, die Themen Verteilung und Fairness weiter zu vertiefen und Anschlussmöglichkeiten für den eigenen alltäglichen Umgang miteinander herzustellen.

<sup>9</sup> Expertinnen und Experten gehen davon aus, dass im Jahr 2050 weltweit nicht mehr als 0,5 t CO<sub>2</sub> pro Kopf emittiert werden dürfen, um das Ziel, unter zwei Grad Erderwärmung zu bleiben, zu erreichen (vgl. Germanwatch, WWF u.a.). Aktuell (Juni 2014) liegen wir, die Erdbevölkerung, im Durchschnitt bei etwa 4 t CO<sub>2</sub> pro Kopf. Bei 30 Kindern dürfte es in 2050 für alle Kontinente zusammen also nur noch zweieinhalb Luftballons (anstatt derzeit 30) geben.



- Wie viel benötige ich wirklich? Was macht für mich ein „gutes Leben“ aus?
- Vereinbarungen des fairen Umgangs für die eigene Umwelt erstellen: Wie möchte ich mit anderen umgehen? Wie möchte ich, dass andere mit mir umgehen?
- Was kann ich tun, damit die Welt gerechter wird?
- ...

Die Kinder können in Kleingruppen oder alleine erarbeiten, was ihnen für den Umgang innerhalb ihrer Gruppe wichtig ist.

Dafür vervollständigen sie den Satz: „Was ich selbst für eine **faire Welt** tun kann...“

Die gesammelten Sätze werden dann als Wandzeitung gut sichtbar im Raum angebracht und begleiten die Kinder in den nächsten Wochen.

### Nachbereitung Modul 2

#### Material:

- Klimawandelfolgen – Hintergrundinformationen (W8)
- Klimawandelfolgen-Karten (W9)

In der Nachbereitung zur Auseinandersetzung mit der Verteilung der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emission ist es sinnvoll, sich mit dem Thema Klimagerechtigkeit zu beschäftigen. Dafür werden einerseits die unterschiedliche Betroffenheit von Klimafolgen und CO<sub>2</sub>-Emission thematisiert und andererseits die unterschiedlichen Kompensationsmöglichkeiten aufgegriffen.

Die Kinder werden aufgefordert gemeinsam zu überlegen, welches die bedeutendsten Klimawandelfolgen sind. Die Kinder einer Weltregion wählen jeweils zusammen die Klimawandelfolgen aus, von denen sie glauben, dass „ihre“ Region betroffen ist. Sie legen die dazugehörigen Karten auf die Darstellungen der Weltregionen. Die Lehrperson beschreibt die Hauptfolgen für die einzelnen Weltregionen. *(Anmerkung: Die hier aufgezeigten Folgen des globalen Klimawandels können die komplexen Auswirkungen nicht darstellen; sie sollen nur der altersgerechten Veranschaulichung dienen.)*

Es sollte eine Verbindung zwischen den zu tragenden Folgen und der Menge der CO<sub>2</sub>-Emission hergestellt werden. Wichtig ist an dieser Stelle darauf hinzuweisen, dass vielen Ländern, die besonders stark von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen sind, die finanziellen und technischen Ressourcen fehlen, um die kurz- wie langfristigen Folgen entsprechend auszugleichen.

Abschließend wird gemeinsam reflektiert, wie sich der Klimawandel auf unser Leben und das Leben anderer Kinder in anderen Regionen auswirkt. Gemeinsam wird überlegt, was wir hier in Deutschland gegen eine weitere Erderwärmung tun können.